

Presseinformation

Urlaubsheimkehrer aus Risikogebieten: Behandlungszentren sichern Versorgung für Quarantäne-Patienten

Münster, 30. Juli 2020 Die Zahnärzteschaft in Westfalen-Lippe bittet alle Patienten aktiv um die Mitarbeit bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie – zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter in den westfälisch-lippischen Zahnarztpraxen. „Auch wenn wir gut gelaunt aus dem Urlaub kommen, so sollten wir dennoch die gültigen Vorschriften nicht aus den Augen verlieren. Schließlich dienen diese dem Schutz aller. Daher bitten wir weiterhin eindringlich darum, dass Patienten ihre Zahnarztpraxis vor dem Besuch telefonisch kontaktieren und vor Ablauf einer möglichen Quarantänefrist nicht unangemeldet betreten“, sagt Dr. Holger Seib, Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KZVWL).

Behandlungszentren für Patienten aus Risikogebieten

Das sei vor allem für Patienten aus den sogenannten Risikogebieten wichtig. Diese Risikogebiete werden von der Bundesregierung definiert und vom Robert-Koch-Institut veröffentlicht. Urlauber, die aus diesen Gebieten heimkehren, sind in NRW verpflichtet, sich selbstständig für 14 Tage in Quarantäne zu begeben. Ausnahme: Die Einreisenden können einen negativen Corona-Test nachweisen, der nicht älter als 48 Stunden ist. Auch an mehreren Flughäfen in NRW sind seit kurzem Test-Stationen für Reisende aus Risikogebieten eingerichtet, die sich freiwillig testen lassen möchten. Gesundheitsminister Jens Spahn sieht künftig sogar eine Testpflicht für Rückkehrer aus Risikogebieten vor.

„Für Einreisende aus Risikogebieten mit akuten Schmerzen oder Problemen, die als zahnmedizinischer Notfall einzustufen sind, haben wir Behandlungszentren in mehreren westfälisch-lippischen Städten eingerichtet“, erklärt Jost Rieckesmann, Präsident der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (ZÄKWL). Diese Behandlungszentren stellen die Versorgung von Covid-19-Patienten ebenso sicher wie von Patienten in Quarantäne.

Eine Übersicht dieser Behandlungszentren steht auf www.zahnaerzte-wl.de/corona zur Verfügung.

Vollständige Liste der Risikogebiete: www.rki.de

Ansprechpartner:

KZVWL:

Christine Dedeck

Tel.: 0251/507-350

Mail: christine.dedeck@zahnaerzte-wl.de

ZÄKWL:

Christina Conradi-Starr

Tel.: 0251/507-508

Mail: christina.conradi-starr@zahnaerzte-wl.de

Über die KZVWL:

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KZVWL) vertritt die 5.700 Vertragszahnärzte in Westfalen-Lippe gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und beschäftigt 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Münster.

Über die ZÄKWL:

Die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (ZÄKWL) ist die berufliche Vertretung der rund 8.200 Zahnärztinnen und Zahnärzte in Westfalen-Lippe der Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster. Sie vertritt die berufsrechtlichen, berufsethischen und allgemein-zahnärztlichen Belange zur Sicherung einer hochwertigen zahnärztlichen Versorgung der Bevölkerung. Die ZÄKWL ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.